

BildungsBörse

Auf einen Blick

Berufsbild Florist/in

Der Florist/die Floristin ist immer dann gefragt, wenn es darum geht, Blumen sprechen zu lassen oder eine stimmungsvolle Atmosphäre durch Blumenschmuck zu schaffen. Floristen binden Gestecke und Kränze passend zum feierlichen oder auch traurigem Anlass, schmücken festliche Tische und ganze Festsäle mit floralen Kunstwerken und stellen Sträuße für alle Gelegenheiten zusammen. Oft sind sie schon früh am Tag auf den Beinen, um in Blumengroßmärkten frische Blumen, Pflanzen und Gräser für den kommenden Tag zu kaufen. Im Blumenfachgeschäft gestalten Floristen die Verkaufsräume und Schaufenster mit ihren Werken und pflegen die Pflanzen im Laden. Vor allem aber beraten sie Käufer bei der Wahl der passenden Blumen, haben dabei das Endprodukt und den Gesamtpreis im Blick und verwandeln mit zusätzlichen Materialien, viel Kreativität, Stil- und Farbempfinden sowie handwerklichem Können die Vorstellungen der Kunden in prachtvollen Blumenschmuck.

Floristen arbeiten in Gärtnereien, Blumengroßmärkten oder in Fachgeschäften. Die Ausbildung zum Florist/zur Floristin dauert 3 Jahre. Während dieser Zeit lernen die angehenden Floristen nicht nur alles über Pflanzen, Ziergräser und Materialien, sondern beschäftigen sich auch mit kaufmännischen und ökologischen Aspekten.

Quelle: www.berufe-lexikon.de

BildungsBörse

Auf einen Blick

Berufsbild Mediengestalter/in

Mediengestalter Digital und Print gestalten digitale oder gedruckte Informationsmaterialien wie beispielsweise Internetseiten, Broschüren, Werbeflyer, Zeitschriften und Zeitungen. Der gültige Ausbildungsberuf bietet die Möglichkeit zwischen den Fachrichtungen "Beratung und Planung", "Konzeption und Visualisierung" und "Gestaltung und Technik" zu wählen. Die unterschiedlichen Schwerpunkte spiegeln die verschiedenen Aufgabenfelder wieder, angefangen von der Kundenberatung und -akquisition, über die Konzeption bis hin zur (technischen) Herstellung der Informationsmittel.

Beschäftigungsmöglichkeiten für Mediengestalter Digital und Print gibt es in der Druckindustrie, in Agenturen und Verlagen.

Quelle: www.berufe-lexikon.de

BildungsBörse

Auf einen Blick

Berufsbild Steinmetz/in

Harter Stein in weichen, fließenden Formen schmückt als Ornament oder Plastik Gebäude, lockert die Atmosphäre in Fußgängerzonen und öffentlichen Plätzen auf. Künstlerisch gestaltet vom Steinbildhauer und Steinmetz. Die kunstvollen Arbeiten sind im Baubereich, in Küchen und Bädern wie bei der Grabmalherstellung sehr gefragt.

Zu den Aufgaben gehört auch, Steine gegen Umwelteinflüsse widerstandsfähiger zu machen. Maschinen nehmen bei vielen Tätigkeiten ein hartes Stück Arbeit ab, z.B. Schleifautomaten zum Bearbeiten der Oberfläche, Graviermaschinen zum Einhauen der Schriften. Sandstrahl und Presslufthammer sind weitere arbeitserleichternde Hilfsmittel. Doch für die Feinheiten braucht man das Feeling der menschlichen Hand. Vor allem bei der Restaurierung von Ornamenten und Profilen, in der Denkmalpflege; bei der Rekonstruktion historischer Gebäudeteile, die durch Umwelteinflüsse zerstört wurden. Der Steinmetz und Steinbildhauer trägt wesentlich zur Erhaltung wertvoller Kulturdenkmäler bei.

Der kunstvoll gestaltete Stein ist so gut wie unvergänglich. Er wird zum Zeugen der Zeit. Die moderne "Steinzeit" dauert an.

Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre.

BildungsBörse

Auf einen Blick

Berufsbild Elektroniker/in

Elektroniker bieten sich ein breites Spektrum an Einsatzfeldern. Den früher geläufigen Beruf des Elektroinstallateurs gibt es nicht mehr. Der Elektroniker wird ausgebildet in den Fachrichtungen Energie- und Gebäudetechnik, Informations- und Kommunikationstechnik sowie Automatisierungstechnik.

Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik befassen sich mit der Installation, Wartung und Reparatur von Energieversorgungsanlagen und elektrotechnischen Anlagen in Gebäuden (beispielsweise Beleuchtungs- und Kommunikationsanlagen, Solaranlagen und Blitzschutzanlagen). Beschäftigt sind sie vornehmlich in Betrieben des Elektrotechnikerhandwerks und bei Facility-Dienstleistungsunternehmen.

Elektroniker der Informations- und Telekommunikationstechnik kümmern sich um Datenverarbeitungs- und Datenübertragungsanlagen. Dies können beispielsweise Alarmanlagen, Zutrittskontrollanlagen, Telefonanlagen, Überwachungssysteme sein.

Elektroniker der Automatisierungstechnik sind spezialisiert auf Automatisierungsanlagen und -systeme, d.h. sie betreuen beispielsweise Fertigungsanlagen, Verkehrsleitsysteme und gebäudetechnische Anlagen (u.a. Lüftungs- und Heizungssysteme). Elektroniker dieser Fachrichtung arbeiten bei Herstellern und Verwendern von Automatisierungssystemen, z. B. in den Branchen Automotive, Anlagen- und Maschinenbau.

Die Ausbildung zum Elektroniker dauert unabhängig von der Fachrichtung 3 1/2 Jahre. Die Spezialisierung beginnt im zweiten Ausbildungsjahr.

BildungsBörse

Auf einen Blick

Berufsbild Steuerfachangestellte/r

Steuerfachangestellte unterstützen Steuerberater und Wirtschaftsprüfer bei der Beratung ihrer Mandanten. Sie entlasten den Steuerberater bei der Finanzbuchführung, erstellen Lohn- und Gehaltsabrechnungen, fertigen Steuererklärungen für Unternehmen und Privatpersonen an und bereiten Steuerabschlüsse vor.

Als Steuerfachangestellter ist man Ansprechpartner für die Mandanten, aber auch immer in Kontakt mit den beim Finanzamt arbeitenden Menschen, zu denen man "einen guten Draht" haben sollte. Wichtig bei diesem Beruf ist darum die Fähigkeit mit Menschen umgehen zu können. Darüber hinaus sollte man genau und gewissenhaft arbeiten können und über mathematische Grundfertigkeiten verfügen. Da sich das Steuerrecht kontinuierlich verändert, ist man als Steuerfachangestellter gezwungen, sich laufend weiterzubilden.

Die Ausbildung zum Steuerfachangestellten dauert drei Jahre und findet teils in der Berufsschule, teils im Betrieb statt.

Außergewöhnlich bei diesem Berufsbild sind die Weiterbildungsmöglichkeiten, die es erlauben, sich bis zum Steuerberater weiter zu entwickeln. Als Steuerfachangestellter hat man damit die Möglichkeit, einen Berufsabschluss zu erlangen, der sonst ein Studium voraussetzt. Erforderlich hierfür ist eine 10-jährige Berufspraxis, die sich aber durch eine Qualifikation zum Steuerfachwirt verkürzen lässt.

BildungsBörse

Auf einen Blick

Berufsbild Kauffrau/-mann für Bürokommunikation

Die Kauffrau und der Kaufmann für Bürokommunikation sind in Verwaltungen der unterschiedlichsten Unternehmen wie Handel, Handwerk und Industrie tätig.

Sie erledigen in den verschiedenen Abteilungen kaufmännisch-verwaltende Aufgaben und übernehmen Sekretariats- oder Assistenzaufgaben. Ihre Arbeitsgeräte sind das Telefon, der Computer sowie das Fax- und Diktiergerät. Nach den Vorgaben der Vorgesetzten erstellen sie am PC Texte und arbeiten bei Bedarf Tabellen oder Statistiken ein. Für die Kunden oder Besucher sind die Kaufleute für Bürokommunikation der erste Ansprechpartner und bis der direkte Ansprechpartner erscheint, betreuen sie die Kunden oder Besucher. Sie nehmen den Posteingang entgegen, verteilen die Post in den verschiedenen Abteilungen und bearbeiten den Postausgang.

Den Kunden, Geschäftspartnern, Lieferanten usw. erteilen sie am Telefon Auskunft oder führen geschäftliche Gespräche mit ihnen. Zu ihren Tätigkeiten gehört das Organisieren von Konferenzen und Besprechungen, nach den Besprechungen das Anfertigen der Protokolle sowie das Vorbereiten von Präsentationen. Außerdem verwalten sie das Büromaterial, es wird von ihnen bestellt, entsprechend gelagert und bei Bedarf ausgegeben.

Quelle: www.gehaltsvergleich.com

BildungsBörse

Auf einen Blick

Berufsbild Bodenleger/in

Der Bodenleger hat einen anspruchsvollen Handwerksberuf.

Arbeit findet er in Fußbodenlegebetrieben, bei Innenausstattern sowie im Fachhandel für Auslegware als beratende Fachkraft. Zu seinen Aufgaben gehört das Vorbereiten des Untergrundes, das Verlegen von textilen Bodenbelägen, sowie von Laminat-, Linoleum- und Parkettfußböden. Gegenüber Kunden übt er beratende Tätigkeiten aus.

Der Bodenleger arbeitet in der Regel innerhalb von Wohn- und Bürohäusern sowie in Messehallen. Das Gehalt kann abhängig von Größe und qualitativem Anspruch des Betriebes variieren.

Der Verdienst bzw. das Einkommen hängt nicht zuletzt von dem Arbeitsumfang innerhalb eines Unternehmens ab.

Quelle: www.gehaltsvergleich.com

BildungsBörse

Auf einen Blick

Berufsbild Anlagenmechaniker/in

Anlagenmechaniker/innen für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik arbeiten meistens in Installationsbetrieben, Heizungs- und Klimaanlagebauern sowie in Klempnereien. Sie können aber auch bei technischen Wartungsdiensten oder bei Hausmeisterdiensten tätig sein.

Ihre Aufgabe ist es, ganze Anlagen und Systeme der Versorgungstechnik von Gebäuden zu planen und zu installieren. Außerdem sind sie für deren Wartung und Reparatur zuständig. Wasser- und Luftversorgungssysteme werden von ihnen geplant und installiert, Duschkabinen, Badewannen und alle anderen Sanitären Anlagen werden von dem Anlagenmechaniker und der Anlagenmechanikerin für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik montiert und angeschlossen.

Außerdem ist es ihre Aufgabe Heizkessel aufzustellen und in Betrieb zu nehmen. Die für diese Arbeiten benötigten Rohre, Profile sowie Bleche sind aus Metall oder aus Kunststoff und werden von ihnen von Hand oder maschinell bearbeitet. Für die komplexen Regelungs- und Steuerungsvorgänge installieren sie Komponenten und elektrische Baugruppen und prüfen diese. Alle Anlagen und Systeme werden von ihnen gewartet und bei Bedarf instandgesetzt. Neben diesen Tätigkeiten planen und installieren sie auch Solaranlagen für die Brauchwassererwärmung, danach binden sie diese an die vorhandene Anlage ein. Da sie die Kunden beraten müssen, ist es wichtig dass sie gut kommunizieren können.

Die Ausbildung zum Anlagenmechaniker/in dauert 3 1/2 Jahre.

BildungsBörse

Auf einen Blick

Berufsbild Immobilienkaufmann/-frau

Der Immobilienkaufmann beschäftigt sich mit allen Belangen der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft. Immobilienkaufleute verwalten und bewirtschaften Wohnungen und Gebäude, kaufen, verkaufen und vermieten Immobilien und beraten Kaufinteressenten, Mieter und Vermieter in Finanzierungs-, Steuer- und Rechtsfragen.

Ihre kaufmännischen und verwaltungstechnischen Tätigkeiten verrichten sie im Büro. Im Außendienst besichtigen Immobilienkaufleute beispielsweise zum Verkauf stehende Gebäude und kümmern sich um Haus- und Wohnungsübergaben. Beschäftigungsmöglichkeiten gibt es bei Wohnungsunternehmen, Bauträgern, Grundstücks-, Vermögens- und Wohnungsverwaltungen, Immobilienmakler und in der Immobilienbranche tätigen Unternehmen (z.B. Banken, Versicherungen, Bausparkassen).

Immobilienkaufmann/Immobilienkauffrau ist ein anerkannter Ausbildungsberuf.
Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

Quelle: www.berufe-lexikon.de

BildungsBörse

Auf einen Blick

Berufsbild Mechatroniker/in

Mechatroniker sind vorwiegend in Werkstätten oder auf Baustellen zu finden, wo sie für die Inbetriebnahme und Wartung sowie für die Installation und Wartung von komplexen Anlagen zuständig sind. Gleichzeitig gehört die Programmierung von Maschinen zur Fertigung oder von Robotern zu dem typischen Berufsbild eines Mechatronikers.

Zudem haben sie ausgezeichnete Berufsperspektiven. Dank ihres umfangreichen Fachwissens sind sie in den Betrieben überall einsetzbar.

Quelle: www.gehaltsvergleich.com

BildungsBörse

Auf einen Blick

Online INFO

Berufs- und Studienwahl

www.ihk.de

www.hwk-potsdam.de

www.handwerkskammer-ff.de

www.arbeitsagentur.de

www.berufenet.arbeitsagentur.de

www.planet-beruf.de

www.aubi-plus.de

www.study-plus.de

www.meinestadt.de – Lehrstellen

www.backinjob.de - Lehrstellen

Freiwilliges soziales Jahr

www.ijgd.de

Freiwilliges ökologisches Jahr

www.foej.de

Praktikum

www.praktikums-boerse.de